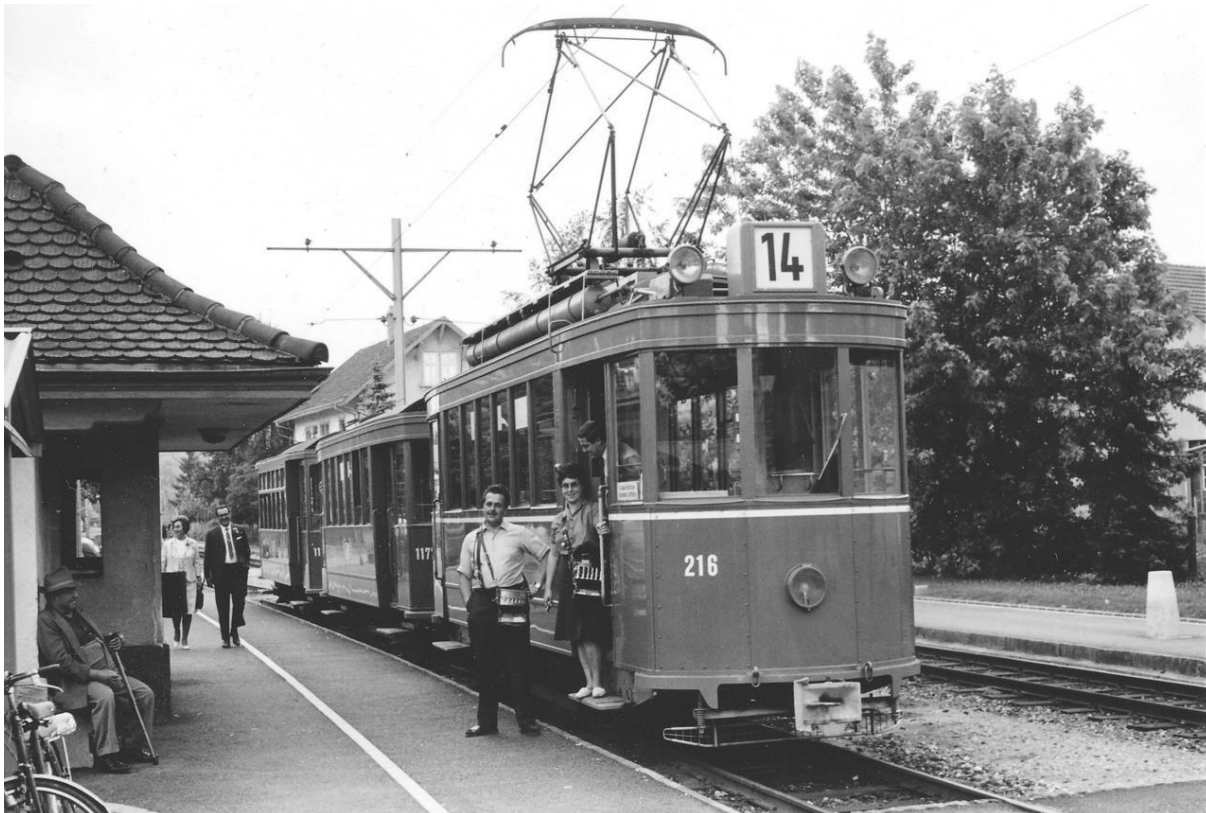


100 Jahre Basellandschaftliche Überlandbahn BUeB

Vor 100 Jahren, am 22. Januar 1921, feierte die Basellandschaftliche Überlandbahn BUeB, die heutige Linie 14, die Eröffnung der Strecke Basel St. Jakob – Muttenz. Der Bau der Strecke von Basel bis Pratteln erfolgte in zwei Etappen: von St. Jakob nach Muttenz im Jahr 1921 und von Muttenz nach Pratteln im Jahr 1922.



Tram 14, Endstation Schlosstrasse, 1961

Bereits 1903 hatten Unternehmer aus Muttenz und Liestal das Projekt einer Tramlinie Muttenz – Liestal – Sissach lanciert. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft beantragte dafür im Jahr 1913 die Konzession beim Bund, welcher diese genehmigte. Es war geplant, die Linie direkt durch das Liestaler «Stedtli» zu führen. Doch dann kam der 1. Weltkrieg dazwischen und verzögerte das Projekt bis ins Jahr 1920, der Gründung der Basellandschaftlichen Überlandbahn.

Der Betrieb der BUeB erfolgte die ersten zehn Jahre einspurig. Erst am 19. November 1931, wurde der doppelspurige Betrieb ab Basel bis Muttenz aufgenommen. Es dauerte weitere 20 Jahre, bis am 8. Oktober 1951 das zweite Gleis zwischen Muttenz und Pratteln in Betrieb gesetzt und auf der gesamten Linie 14 doppelspurig gefahren wurde. Dies ermöglichte zugleich einen 6-Minuten-Betrieb.

Ursprünglich war die Fortsetzung der Linie 14 bis nach Liestal geplant. Wegen der Elektrifikation der SBB und dem Ausbau der parallel führenden Bahnlinien



sah der Verwaltungsrat der BUeB von diesem Plan ab, mit Zustimmung der Generalversammlung vom 2. Juni 1937.

Fusion und Gründung der BLT

Die BUeB von St. Jakob nach Pratteln wurde seit der Eröffnung im Pachtverhältnis von den Basler Strassenbahnen, den heutigen BVB, betrieben. 1974 fusionierten die vier Vorortsbahnen Birsigthalbahn AG (BTB), Birseckbahn AG (BEB), Trambahngesellschaft Basel-Aesch (TBA) und Basellandschaftliche Ueberlandbahn AG (BUeB) zur BLT Baselland Transport AG.

Heute betreiben die BVB die Linie 14 weiterhin, während die BLT seit 2018 für die Infrastruktur und den Unterhalt auf dem Kantonsgebiet Basel-Landschaft zuständig ist.

Streckensanierung in Arbeit

Von März bis Juni 2020 erneuerte die BLT die Gleisanlagen auf dem Streckenabschnitt zwischen Muttenz, Rothausstrasse und Pratteln Schloßstrasse und passte zugleich die Tramhaltestellen an das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) an. Bis Ende 2023 werden das Streckennetz ab der Kantonsgrenze zu Basel-Stadt bis Muttenz Rothausstrasse inklusive Stromversorgung und Sicherungsanlagen vollständig erneuert sowie sämtliche Tramhaltestellen der Linie 14 auf Baselbieter Boden behindertengerecht umgebaut sein.

Verlängerung Salina Raurica in Planung

Der Kanton Basel-Landschaft plant die Verlängerung der Linie 14 ab Pratteln via Grüssenareal bis nach Salina Raurica und Augst. Damit soll ein bedeutendes Entwicklungsgebiet mit Wohnraum für 2500 Personen und ebenso vielen Arbeitsplätzen durch das Tram erschlossen werden. Am 3. Dezember 2020 genehmigte der Landrat den Planungskredit von 17,1 Millionen Franken.

Quellen

100 Jahre öffentlicher Regionalverkehr in der Nordwestschweiz, Pharos-Verlag Hansrudolf Schwabe AG, Basel 1987.

Historisches Bild: © MIBV Historische Dokumentensammlung, Museum im Bürgerhaus Pratteln 2, Fotograf: Emil Dill, 1961